

Jürgen Kotulla gewinnt Pfingststradrennen

Heimisches Quartett dominiert U15-Wettbewerb – Pfau verteidigt Titel bei Hobbyfahrern



Radrennfahrer des Hauptfeldes sparten Kräfte beim Fahren im Windschatten auf der langen Geraden



(Fotos: rs) Auch die Teamkollegen feuerten ihre Mannschaftskameraden kräftig an

Wartenberg. Auch das zehnte Pfingststradrennen der RKB Solidarität hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. So säumten wieder zahlreiche Zuschauer, darunter der Bundestagsabgeordnete Dr. Max Lehmer, den schwierigen Rundkurs und verfolgten gespannt das Geschehen, auch wenn im Rennen um den Preis des Marktes kein Wartenberger vertreten war. Dafür starteten im U15-Rennen gleich vier Lokalmatadore. Da für sie noch keine Lizenz beantragt war, fuhren sie außer Konkurrenz. Das Quartett kam sogar vor den Lizenzfahrern ins Ziel.

Viel Glück hatte man mit dem Wetter, denn das Kopfsteinpflaster im Marktbereich hätte bei Regen – es tropfte nur etwas – den Rennfahrern größte Aufmerksamkeit abver-



Die Ergebnisse

Hobbyrennen: 1. Andi Pfau (RC Amor), 2. Matthias Anders (Dachau), 3. Werner Wittmann (Veloteam Hohl-feld Landshut), 4. Jürgen Oelschlegel (RCV Odelzhausen), 5. Oliver Riese (Team Babo/TSV Abensberg), 6. Gerhard Fichtl (Hallbergmoos), 7. Christian Huber (Team 2000 Landshut), 8. Christian Fischer (RSA Berglern), 9. Florian Maier (TSV Erding), 10. Markus Imhof (Weiden).

U15-Schüler: 1. Stefan Schauer (Solidarität Wartenberg), 2. Markus Engimaier (Solidarität Wartenberg), 3. Mathias Stürzl (Solidarität Wartenberg), 4. Thomas Hellingner (Solidarität Wartenberg), 5. Benedikt Kendler (RSV 48 Traunstein), 6. Tim Korthauer (Radteam Aichach 2000), 7. Thomas Altenhuber (RV Sturmvo-

ngt. Als erstes Schirmherr und Bürgermeister Walter Rost 23 Hobbyfahrer auf die 20 Runden. Wie auch in den folgenden Rennen gab es immer wieder Zwischenwertungen, hier nach jeder fünften Runde, bei denen es um Punkte und Prämien ging.

Die vier Starter der Solidarität, Christian Stöckl, Florian Strohmaier, Robert Schwaiger und Klaus Schauer, wie auch der Langenpreisinger Georg Gumberger konnten auf den ersten Runden gut mithalten, mussten später aber den schwindenden Kräften Tribut zollen. So war es Vorjahressieger Andi Plaus (RC Amor München), der das Geschehen diktierte. Er holte sich bei allen Wertungen Punkte und gewann erneut. Vorjahreszweiter Werner Wittmann (Velo team Hohlfeld Landshut) musste



Bei den Hobbyfahrern gingen auch Behinderte an den Start und beeindruckten mit ihrer Leistung

sich mit Rang drei begnügen, hinter Matthias Anders (Dachau).

Im Jugendrennen gab es nach den 15 Runden zwei Siegerehrungen: eine für die Lizenzfahrer und eine für das praktisch interne Ranglistenturnier der Solidarität. Im nächsten Jahr werden auch die vier Wartenberger mit Lizenz ins Rennen gehen.

Mangels eigener Radrennfahrer beim Start der ABC-Elite wurden vor allem die Fahrer vom Team Baier

Landshut lautstark unterstützt. Jürgen Kotulla (Multiyan Merida Biking Team) dominierte das Rennen über 60 Runden in Abwesenheit der jahrelang unschlagbaren Burghausener Fahrer Stefan Kink und Martin Komplod. Kotulla wurde beim siebten Radrennen schon einmal zweiter und konnte diesmal den Pokal der Marktgemeinde in Empfang nehmen. Stärkster Konkurrent war Robert Schmid vom Team Baier, der Tobias

Riedl (Team Mapei) auf Platz drei verwies. Michael Schmelz vom Team Baier, der beim achten und neunten Pfingststradrennen Platz drei belegte, konnte sich diesmal nicht so gut in Szene setzen und wurde als zweitbesten Landshuter achter.

Die Rennen waren bestens organisiert, Sprecher Ewald Strohmaier sorgte für spannende Kommentare und die FFW für die sichere Absperung der Strecke.

gel München), 8. Johannes Brantl (H Sturmvolgel München).

ABC-Elite: 1. Jürgen Kotulla (Multiyan Merida Biking Team), 2. Robert Schmid (Team Baier Landshut), 3. Tobias Riedl (Team Mapei Heizomat), 4. Martin Kiechle (RSC Kempten), 5. Markus Hechenblaickner (Union Raiffeisen Radteam Tirol), 6. Martin Boubal (VC Ratisbona Regensburg), 7. Christian Batz (TSV Gaimersheim), 8. Michael Schmelz (Team Baier Landshut), 9. Hans Siman (RSC Kempten), 10. Grischa Janorschke (Team Mapei Heizomat), 11. Markus Fraunhofer (Rottaler Radsportverein), 12. Tobias Erler (Giant Asi Racing Team), 13. Thomas Lechermann (Team Baier Landshut), 14. Markus Hegel (Team Baier Landshut), 15. Klaus Hengmuth (RSC Ingolstadt).



Die Wartenberger beherrschten das Jugendrennen (v.l.): Markus Englmaier, Stefan Schauer und Mathias Stürzl



Der Wartenberger Markus Englmaier und dicht dahinter sein Mannschaftskollege Stefan Schauer